



Dr. Edgar Franke

Mitglied des Deutschen Bundestages für Schwalm-Eder/Frankenberg
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister

10. November 2023

10. November 2023

Mit FRANKE AKTUELL berichtet der Bundestagsabgeordnete für Schwalm-Eder/Frankenberg, Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin und aus dem Wahlkreis. Der Newsletter erscheint immer im Anschluss an eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages.

Kontakt

Dr. Edgar Franke, MdB
Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-73319
edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Bahnhofstr. 36c
34582 Borken
Tel.: 05682-739729
edgar.franke.wk@bundestag.de

Obermarkt 5
35066 Frankenberg
Telefon 06451-717950

www.edgarfranke.de

www.facebook.com/FrankeEdgar

Inhalt:

Editorial

Neues aus dem Bundestag

Aus Wahlkreis und Heimatregion

Bilder der Woche



Liebe Leserinnen und Leser,

der 9. November ist der Tag, an dem in Deutschland mit Gedenkveranstaltungen jedes Jahr an die Opfer der Reichspogromnacht erinnert wird. In der Nacht vom 9. November auf den 10. November 1938 wurden Menschen jüdischen Glaubens gedemütigt, gefangen genommen und ermordet. Synagogen, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden in Brand gesetzt.



Seit dem blutigen Angriff der Hamas auf Israel fühlen sich Jüdinnen und Juden in Deutschland wieder bedroht.

Jüdisches Leben zu schützen, ist für uns eine unbedingte Notwendigkeit. Wir dürfen daher keine judenfeindlichen Parolen auf unseren Straßen dulden und müssen jeden Jubel über die Terrorangriffe und Gräueltaten unterbinden und ahnden. Als ehemaliger Opferschutzbeauftragter der Bundesregierung, der auch die Opfer des Anschlages auf die Synagoge und jüdische Gemeinde in Halle betreut hat, weiß ich, dass dieses Schutzversprechen, gerade in schwierigen Zeiten mit Leben zu füllen ist. Denn:

Nie wieder ist jetzt!

Die Woche in Berlin war geprägt von wichtigen Gesprächen und Beschlüssen im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz. So ist es Bundeskanzler Olaf Scholz gelungen, einen wichtigen Konsens über einen solidarischen und geordneten Umgang mit Fluchtmigration in Deutschland zu erzielen. Im Deutschen Bundestag haben wir wichtige Gesetzesvorhaben auf den Weg gebracht. Beispielsweise die Kindergrundsicherung und damit um die Bekämpfung von Kinderarmut. Ebenso wollen wir die Gesundheitsversorgung durch Digitalisierung, wie das e-Rezept und die elektronische Patientenakte einfacher und auch transparenter machen.

Ihr



Neues aus dem Bundestag

Die Kindergrundsicherung kommt

In dieser Woche haben wir den Entwurf der Bundesregierung zur Kindergrundsicherung in 1. Lesung beraten. Mit der Kindergrundsicherung wollen wir Kinder besser vor Armut schützen und ihnen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Auch wollen wir Familien von Bürokratie entlasten, indem Leistungen einfacher und digital beantragt werden können. In der Kindergrundsicherung sollen Kindergeld, Kinderzuschlag, Leistungen für Kinder und Jugendliche im Bürgergeld und der Sozialhilfe sowie Teile des Bildungs- und Teilhabepakets gebündelt werden.

Die Kindergrundsicherung setzt sich aus drei Teilen zusammen: Alle Kinder und Jugendlichen erhalten einen einkommensunabhängigen Kindergarantiebetrug. Dieser ersetzt das heutige Kindergeld in Höhe von derzeit 250 Euro monatlich. Hinzu kommt ein einkommens-



abhängiger und altersgestaffelter Zusatzbetrag. Außerdem gehen einige Leistungen für Bildung und Teilhabe in der Kindergrundsicherung auf.

Es geht uns also nicht nur um die materielle Absicherung, sondern auch darum, allen Kindern und Jugendlichen gute Chancen auf beste Bildung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Deswegen verbessern wir die Qualität der

Kitas, bauen die Ganztagsbetreuung an Grundschulen aus und helfen Schulen in benachteiligten Regionen mit dem Startchancenprogramm.

Bis zu 5,6 Millionen Kinder sollen mit dem neuen Kinderzuschatzbetrag direkt erreicht werden – darunter viele Kinder, deren Eltern derzeit aufgrund von komplizierten Anträgen oder unübersichtlichen Leistungen keine Förderung in Anspruch nehmen. Das ist ein großer Schritt in der Armutsbekämpfung.

Gesundheitspolitik - Elektronische Patientenakte und E-Rezept

Durch mehr und sichere Digitalisierung sorgen wir dafür, dass die Gesundheitsversorgung für Patientinnen und Patienten einfacher, besser und transparenter wird. In dieser Woche haben wir den Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen in 1. Lesung beraten.

Ziel ist, die **elektronische Patientenakte** (ePA), die bereits 2021 eingeführt wurde, weiterzuentwickeln und allen gesetzlich Versicherten ab 2025 zur Verfügung zu stellen. Hier werden beispielsweise Arztbriefe, Befunde und Röntgenbilder digital gespeichert. Auch Angaben etwa zu Vorerkrankungen



Edgar Franke bringt in Vertretung des Gesundheitsministers den Gesetzentwurf ein.

und Allergien sowie eine aktuelle Übersicht über einzunehmende Medikamente sind in der ePA gespeichert. Dadurch können unnötige Mehrfachuntersuchungen sowie Arzneimittelwechselwirkungen vermieden werden. Wer die ePA nicht nutzen möchte, kann dem widersprechen („Opt-out“).

Versicherte können die ePA per App oder als PC-Version nutzen. Alle Daten werden verschlüsselt abgelegt. Nur Versicherte können sie einsehen sowie Ärztinnen und Ärzte, wenn sie von den Versicherten hierfür freigeschaltet werden. Der Datenschutz wird so eingehalten.

Ab Januar 2024 wird zudem das **E-Rezept** flächendeckend etabliert und verbindlich. Es soll das Papierrezept perspektivisch ersetzen. Mit dem E-Rezept können Rezepte in Apotheken über die elektronische Gesundheitskarte oder über eine App eingelöst werden. Wir stärken zudem die sogenannte assistierte Telemedizin in Apotheken – Patientinnen und Patienten können sich dort zu telemedizinischen Leistungen beraten und helfen lassen.



Gesundheitspolitik - Gesundheitsdaten für Forschungszwecke

Wir wollen bessere Forschung im Gesundheitswesen. Deshalb erleichtern wir die gemeinwohlorientierte Nutzung von Gesundheitsdaten für Forschungszwecke. Geplant ist, unter anderem eine Gesundheitsdateninfrastruktur mit einer Datenzugangs- und Koordinierungsstelle aufzubauen. Den entsprechenden Entwurf des Gesundheitsdatennutzungsgesetzes haben wir in dieser Woche auch in 1. Lesung beraten.



Bild: Edgar Franke hat in Vertretung des Bundesgesundheitsministers auch diesen Gesetzentwurf im Deutschen Bundestag eingebracht.

Die Zugangsstelle soll bürokratische Hürden abbauen und als Anlaufstelle für Datennutzende fungieren, bei der Daten aus verschiedenen Datenquellen miteinander verknüpft werden können. Die Datenschutzaufsicht für länderübergreifende Forschungsvorhaben im Gesundheitswesen soll zusammengefasst, deutlich erleichtert und durch einen Landesdatenschutzbeauftragten koordiniert werden. Das Forschungsdatenzentrum Gesundheit (FDZ) beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) wird weiterentwickelt. Versicherte können über ein Opt-out-Verfahren entscheiden, ob sie Daten aus ihrer elektronischen Patientenakte (ePA) für bestimmte zulässige Zwecke freigeben.

Gesundheits- und Krankenhauspolitik - was passiert noch in der zweiten Halbzeit?



Zu diesem Thema hielt der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister Edgar Franke einen Vortrag bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Es folgte ein guter Austausch mit dem Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Alexander Gunkel, und Stefan Moschko, Vorsitzender des BDA-Ausschusses Soziale Sicherung und Mitgliedern der einzelnen Deutschen Arbeitgeberverbände sowie auch einzelnen Unternehmensvertretern und Mitarbeitern der BDA.

Einigkeit bestand darin, dass es grundlegende Strukturreformen braucht, wie sie im Krankenhausbereich geplant sind, um eine bessere gesundheitliche Versorgung und einen effizienteren Einsatz der finanziellen Mittel zu erreichen.

Parlamentarischen Abend der eurocom

Edgar Franke hielt als Schirmherr das Grußwort anlässlich des Parlamentarischen Abends der eurocom mit dem Titel „Was hilft? eurocom fragt Allensbach“.

Die eurocom (European Manufacturers Federation for Compression Therapy and Orthopaedic Devices) ist die

Herstellervereinigung für Kompressionstherapie, orthopädische Hilfsmittel und digitale Gesundheitsanwendungen. Dem Verband gehören nahezu alle im deutschen Markt operierenden Unternehmen an. Die eurocom feiert zugleich mit ihren rund 40 Mitgliedern ihr 25jähriges Bestehen.

In seiner Rede betonte Franke die Bedeutung eines handlungsstarken Herstellerbereichs für Hilfsmittel in Deutschland: „Im Koalitionsvertrag hat man sich für „High Medtech Made in Germany“ ausgesprochen. Nach den vielen Herausforderungen in den letzten Jahren wissen wir, wie enorm wichtig es ist, einen handlungsstarken klein- und mittelständischen Herstellerbereich für Hilfsmittel in Deutschland zu haben.“

Und weiter: „Es geht aber auch um den Standort Deutschland für die Hilfsmittelherstellung.

Die Erfahrungen mit den Arzneimittel-Lieferengpässen zeigen: Wir dürfen es gar nicht erst so weit kommen lassen, dass man über eine Wiederbelebung so eines wichtigen Bereiches in Deutschland reden muss. Es ist wichtig, Deutschland als Standort für die Hilfsmittelherstellung weiter zu stärken!“

Bild: Mit der eurocom-Geschäftsführerin Oda Hagemeier und dem Leiter Politik der eurocom Frank Weniger.





Aus Wahlkreis und Heimatregion

Bürgermeisterwahlen mit erfolgreichen Ergebnissen für die SPD



In der Stichwahl zur Bürgermeisterwahl in Frankenberg am 22.10.2023 ist **Barbara Eckes** mit 52,69% der Stimmen gewählt worden. Sie wurde von der SPD nominiert und ist die erste Bürgermeisterin in Waldeck-Frankenberg überhaupt.

Am 08.10.2023 gewann der SPD-Bürgermeister **Alexander Köhler** in Haina mit 82,34 % (Bild rechts).



Wir gratulieren!

Über die Erfolge im Schwalm-Eder-Kreis hatten wir bereits in der letzten Ausgabe von FRANKE AKTUELL berichtet:

Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm wurde mit 80,8 % in Neuental wiedergewählt.

Mit 81,7 % wurde Mario Gerhold (SPD) in Körle wiedergewählt.

Andreas Koch (SPD) konnte sich mit 69,7 % gleich gegen 2 weitere Kandidaten im ersten Wahlgang in Knüllwald durchsetzen.

Bilder der Woche



Dieses Schild wurde bereits 2008 am Scharfenstein an der A49 bei Gudensberg enthüllt. Jetzt gibt es erstmals auch eine kurze Erklärung für Verkehrsteilnehmer per App. Auf dem Foto (von links) Werner Gautsch, Walter Berle, Dr. Edgar Franke, der heutige Bundestagsabgeordnete war damals Bürgermeisters von Gudensberg, Elisabeth Riemenschneider und der damalige Landtagsabgeordnete und heutige Regierungspräsident Mark Weinmeister. ARCHIVFOTO: DAMAI DEWERT

Damals: Diese Woche brachte die Hessisch-Niedersächsische-Allgemeine in ihrem Beitrag zum Thema Audioguide zu regionalen Sehenswürdigkeiten entlang der Autobahn dieses Bild aus dem Jahr 2008 (Bericht vom 06.11.23).

Wiederentdeckt:
Ein Schnappschuss mit **Karl-Josel Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**, während einer gesundheitspolitischen Veranstaltung.





Diskussion nach der Landtagswahl mit Günter Rudolph und Philipp Rottwilm

Zu einer Mitgliedervideokonferenz lädt der SPD-Unterbezirk Schwalm-Eder ein.

Hier geht es zum Zoom-Meeting:

<https://neuigkeiten.spd.de/go/7/5LADX4UW-5LAE9R4B-5LAECCFO-6D1ADS.html>

Regionalkonferenz zur Aufarbeitung der Landtagswahl 2023

Der SPD Bezirk Hessen Nord lädt herzlich zum Auftakt des Aufarbeitungsprozesses zu einer Regionalkonferenz ein.

Regionalkonferenz Hessen-Nord
Freitag, den 24. November um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Gudensberg,
Kasseler Str. 2 in 34281 Gudensberg

Der SPD Bezirk Hessen Nord bittet für die Teilnahme an der nordhessischen Regionalkonferenz in Gudensberg um Anmeldung unter folgendem Link: [Anmeldung zur Regionalkonferenz Hessen-Nord](#)

IMPRESSUM

Eine Information des Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Tino Basoukos, Seite 2 Image by [Paul Steuber](#) from [Pixabay](#), Seite 3 Image by [12257183](#) from [Pixabay](#), Seiten 4 und 5 Screenshots von [bundestag.de](#) siehe <https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=7603085#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NjAzMDg1&mod=mediathek>, Seite 6 und 7 alle Bilder Edgar Franke, Seite 8 Barbara Eckes und <https://www.spd-waldeck-frankenberga.de/personen/alexander-koehler/>, goldene Fläche Image by [Stefan Schwehofer](#) from [Pixabay](#) Seite 9 Hessisch-Niedersächsische.Allgemeine vom 06.11.23 und unten Edgar Franke

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.